



• • • THÜRINGER

Landespressewart
Friedhelm Levie
Tel.: 036926 9 93 25
Fax : 036926 7 16 20
E-Mail
friedhelmlevie@web.de

Deutsche Meisterschaften im Breitensport

04.10.2009

Oggersheim war in diesem Jahr Austragungsort der Deutschen Meisterschaften der Breitensportler im Einzel, Mixed und Paargekeln. Auf der anspruchsvollen Bahn hatte die kleine Thüringer Gruppe Mühe ihr Leistungsvermögen einigermaßen auszuspielen. Für einen Platz auf dem Treppchen reichte es nicht. Das Herrendoppel mit Olaf Mirring vom VfB Vacha und Dirk Vogt vom SV Schwarz-Gelb Mühlhausen mit 871 Holz bot die beste Leistung im Thüringer Team. Sie belegten einen hervorragenden 5. Platz. Wegen fünf fehlender Kegel schrammten sie am Podest vorbei.

Damen:

Drei Damen gingen von uns hier an den Start. Spitzenergebnisse konnte man in dieser Altersklasse nicht erwarten. Anja Kammler (Alle Neune Leutenberg) begann mit nur mäßigen Vollen, die sie im Räumen kompensierte. Am Ende standen bei ihr genau 400 gefallene Kegel an der Anzeigetafel, ein guter Mittelfeldplatz in der Bilanz. Ihre Vereinskameradin Liana Christ (358) ging schon nervös auf die Bahnen und vergab ihre Chance im Abräumen. Sie spielte einfach zu ungenau. Bei der Mühlhäuserin Kathrin Vogt (394) fehlten die Punkte beim Spiel ins volle Bild. Die Würfe kamen nicht präzise genug, trafen oft die Gasse nicht. Trotzdem kann sie mit der Leistung auf der schwer zu bespielenden Anlage zufrieden sein.

Ergebnisse:

1. Tanja Melzer	KC Egming (Bayern)	464
25. Anja Kammler	Alle Neune Leutenberg	400
29. Kathrin Vogt	SV Schwarz Gelb Mühlhausen	394
39. Liana Christ	Alle Neune Leutenberg	358

Damen A

Auch in dieser Klasse stellte der Thüringer Verband drei Spielerinnen. Sie stellten das Meisterschaftsergebnis der Landesmeisterschaft auf den Kopf. Marion Levie (FSV Eintracht Eisenach) spielte ins volle Bild insgesamt sehr stark auf. Mühte sie sich noch beim Räumen auf der ersten Bahn, bot Levie mit 71 Räumern im zweiten Durchgang eine starke Leistung. Mit 399 gefallenen Kegeln erreichte sie ihre beste Meisterschaftsplatzierung. Die sonst so starke Birgit Teichmüller (Holzfäller Vacha) war diesmal im Kopf nicht frei, sie brachte nur 380 Kegel zu Fall. Für Eveline Scheller (Eisenacher KV 95) war es die erste Teilnahme an einen solch großen Wettbewerb. Sie versperrte sich den Weg zu einer besseren Leistung mit beim Spiel ins volle Bild. Mit 390 gefallenen Kegeln gab sie einen guten Einstand.

Ergebnisse:

1. Regina Fuchs	KG Berching (Bayern)	472
18. Marion Levie	FSV Eintracht Eisenach	399
23. Eveline Scheller	Eisenacher KV 95	390
25 Birgit Teichmüller	Holzfäller Vacha	380

Damen B

Mit Monika Gratz (KSV 1920 Tiefenort) ging in dieser Altersklasse nur eine Dame an den Start. Auch sie nahm das erste Mal an einer solchen Meisterschaft teil. Die Nervosität war ihr sichtlich anzumerken. 382 Punkte, bei viel zu wenigen Räumern und zu vielen Fehlwürfen standen bei ihr an der Anzeigetafel.

Ergebnisse

1. Doris Steinbrecher	SG Stern Mannheim (Baden)	461
15. Monika Graatz	KSV 1920 Tiefenort	382

Herren

Diese Altersklasse war seit Jahren eine Domäne von Kleingeschwenda. In diesem Jahr kamen die vier Teilnehmer aus drei verschiedenen Vereinen. Dirk Vogt (SV Schwarz Gelb Mühlhausen) bespielte beide Bahnen sehr konzentriert und genau. Bei den Abräumern blieb er glücklos. Die Nachwürfe kamen nicht präzise genug. Vogt hatte zu viele Restwürfe. Mit seinen 424 gefallenem Kegeln spielte er sich bis ins vordere Mittelfeld. Frank Schneider (Club 95 Kleingeschwenda) kam nicht ganz so gut in Fahrt. Nach den Vollen sah es nach einem sehr guten Ergebnis aus. Dann wurde ihm das Räumen zum Verhängnis. Hier bekam er keinen Fuß in die Tür. Viel zu viele Fehlwürfe und ungenaue Nachwürfe verhinderten eine bessere Platzierung als im hinteren Mittelfeld. Am Ende standen für ihn bescheidene 413 Holz zu Protokoll. Für Jürgen Engelhardt (SV Concordia Eisenach) war es der zweite Start an diesem Tag. 70 Wurf kamen sehr gut, danach fehlte ihm die nötige Präzession. Mit seinen 408 gefallenem Kegeln kann er sehr zufrieden sein. Uwe Walrand (SV Schwarz Gelb Mühlhausen) kam über seine gute Räumern - Leistung auf 398 Punkte.

Ergebnisse

1. Walter Mattler	Holzwurm Oggersheim (Rheinland Pfalz)	482
20. Dirk Vogt	SV Schwarz Gelb Mühlhausen	424
30. Frank Schneider	Club 95 Kleingeschwenda	413
34. Jürgen Engelhardt	SV Concordia Eisenach	408
40. Uwe Walrand	SV Schwarz Gelb Mühlhausen	398

Herren A

Zum ersten Mal startete Wolfgang Lippold (Club 95 Kleingeschwenda) in dieser Altersklasse. Die Vollen wollten ihm diesmal nicht so richtig gelingen, aber im Räumen schlug er voll zu. Mit seinen 409 Punkten spielte er sich ins Mittelfeld, ein guter Platz für ihn. Klaus Dieter Bauer (Steinach) hatte für seinen Auftreten in Oggersheim mehr erwartet als nur die 393 gefallenem Kegel. Wie bei den meisten anderen war das Räumen der Stolperstein. Sehr unzufrieden verließ der Mühlhäuser Axel Machts die Bahnen. War das Spiel ins volle Bild noch in Ordnung, war das Abräumen nicht so seine Sache. Nichts gelang ihm, zu fahrig versuchte er die Kegel zu treffen. Nur unbefriedigende 366 Punkte wurden ihm ins Buch geschrieben.

Ergebnisse

1. Claus-Peter Bierbaum	SG Stern Mannheim	485
26. Wolfgang Lippold	Club 95 Kleingeschwenda	409

35. Klaus Dieter Bauer	Steinach	393
39. Axel Machts	SV Schwarz Gelb Mühlhausen	366

Herren B

Zum ersten Mal traten die Thüringer ohne Hartmut Weigel an, somit war auch keine Platzierung im oberen Mittelfeld zu erwarten. Hans-Rainer Schädtrich (VfB Vacha) erspielte mit 408 Punkten ein solides Ergebnis, was seinem derzeitigen Leistungsvermögen entspricht. Es reichte nur für einen hinteren Rang. Bernd Seebach (SV Schwarz Gelb Mühlhausen) blieb mit 386 gefallenen Kegeln unter seinem Leistungsvermögen.

Ergebnisse

1. Meinhard Sommer	Anacke Wertheim (Baden)	473
21. Hans-Rainer Schädtrich	VfB Vacha	408
29. Bernd Seebach	SV Schwarz Gelb Mühlhausen	386

Doppel Damen

In dieser Klasse sollte es mehr werden als nur die bescheidenen Plätze. Das Vachaer Duo Birgit Teichmüller und Antje Mirring konnten ihr Leistungsvermögen nicht voll ausschöpfen. Bei Birgit Teichmüller schlichen sich beim Räumen zu viele Fehlwürfe ein. Auch die Vollen kamen nicht exakt genug. Mit 409 Punkten verließ sie die Bahnen. Noch schlimmer kam es bei Antje Mirring. Sie fand überhaupt nicht ins Spiel. Die Vollen waren sehr mäßig, übers Räumen kam sie dann noch auf 369 gefallene Kegel. Somit erspielte das Duo nur 778 Punkte. Auch das zweite Thüringer Paar mit Roswitha Thoma (367) und Anja Kammler (405) überzeugte nicht.

Ergebnisse

1. Sabine Handschuh 468/ Rita Laub 403	SG Stern Mannheim (Baden)	871
19. Birgit Teichmüller 409 / Antje Mirring 369	Holzfüller Vacha	778
23. Roswitha Thoma 367 / Anja Kammler 405	Club 95 Kleingeschwenda	772

Doppel Herren

Hier schlugen die Thüringer richtig zu. Konnte Olaf Mirring (417) im Räumen nicht sein volles Leistungsvermögen entfalten, lief es für den Mühlhäuser Dirk Vogt blendend. 312 gefallene Kegel ins volle Bild standen bei ihm zu Protokoll. Dann ließ er noch überdurchschnittliche 152 Räumern folgen. Mit insgesamt 871 Punkten wurden sie 5. Im Nachhinein ärgerte sich das Duo über die vielen Fehlwürfe. Nur 23 Punkte Differenz trennten sie vom Meistertitel, 5 Kegel mehr und der Platz auf dem Treppchen war drin. Wolfgang Lippold und Bernd Schneider (Club 95 Kleingeschwenda) kamen nicht annähernd an die Leistung von Vogt und Mirring heran. Wolfgang Lippold (392) bespielte beide Bahnen gleichgut. Bernd Schneider (423) überzeugte die Konkurrenz mit starken Räumern. Insgesamt legten sie 815 Kegel um. Nur drei Kegel weniger brachte das zweite Kleingeschwendaer Paar Mike Neubert und Frank Schneider zu Fall. Mike Neubert begann mit starken Vollen, konnte diese Präzision nicht mit ins Räumen hinüber retten. Somit kam er nicht über 397 Holz hinaus. Bei Frank Schneider (415) lief es anders. Er begann mit bescheidenen Vollen, steigerte sich enorm beim Räumen. Bei 142 Räumern zeigte er, dass er eine ruhige Hand hat.

Ergebnisse

1. Manfred Handschuh 450/ Edgar Laub 444	SG Stern Mannheim	894
5. Olaf Mirring VfB Vacha 417 / Dirk Vogt SV Schwarz Gelb Mühlhausen		871
25. Wolfgang Lippold 392/ Bernd Schneider 423	Club 95 Kleingeschwenda	815
27. Mike Neubert 397 / Frank Schneider 415	Club 95 Kleingeschwenda	813

Mixed

Mit einem Trio reiste die Thüringer Delegation in Oggersheim an. Marion Levie (FSV Eintracht Eisenach) konnte bei ihrem zweiten Start an diesem Tage nach längerer Pause die vorherige Leistung nicht wiederholen. In der Gasse fielen die Kegel schwer. Mit ihren guten Räumern kam sie noch auf 381 Punkte. Auch bei Jürgen Engelhardt (SV Concordia Eisenach) hätte ins volle Bild noch der eine oder andere Kegel mehr fallen können, hier fehlte ihm das Quentchen Glück. Mit 174 Räumern zeigte er, dass er das Kegeln versteht. Mit 454 Punkten spielte er ein hervorragendes Ergebnis. Birgit Teichmüller kam immer besser in Fahrt. Es lief alles blendend. Die Vollen kamen gut, auch mit den 143 Räumern war sie zufrieden. Insgesamt standen bei ihr 433 Punkte an der Anzeigetafel. Bei Olaf Mirring (371) war der Wurm drin. Er spielt zu verkrampt und läuft deswegen weiter seiner Form hinterher. Das Mühlhäuser Paar, Kathrin Vogt 361 / Uwe Walrand 388, überzeugte nicht. Beide können mehr als am heutigen Tage.

Ergebnisse

1. Franziska Rufat 469 / Herbert Kern 452	Linke Gasse Gütenbach (Südbaden)	921
23. Marion Levie (FSV Eintracht Eisenach) 381	Jürgen Engelhardt 454(SV Concordia Eisenach)	835
31. Birgit Teichmüller 433	Holzfüller Vacha / Olaf Mirring 371 VfB Vacha	804
33. Kathrin Vogt 361 / Uwe Walrand 388	SV Schwarz Gelb Mühlhausen	749